



DER VERBUND FÜR PFLEGEKINDER

Auswertung 2023

AWO pro:mensch gGmbH
Wilhelm-von-Siemens-Str. 23 E
12277 Berlin

Horizonte - für Familien - gGmbH
Tornower Weg 6
13439 Berlin

INHALT

Einleitung	S. 2
1. Modul 1: Überprüfung von Bewerber*innen zur Vollzeitpflege	S. 3
1.1. Neue Pflegeelternbewerber*innen	S. 3
1.2. Die Entwicklung der Zahl an Pflegefamilien bzw. - personen	S. 4
2. Modul 2: Vermittlung eines Pflegekindes	S. 5
2.1. Anfragen nach geeigneten Pflegestellen für Pflegekinder	S. 5
2.2. Auswertung der Anfragen im Jahr 2023	S. 6
2.3. Vermittlungen in befristete oder unbefristete Vollzeitpflege	S. 7
3. Modul 3: Beratung, Unterstützung und Begleitung von Pflegeper- sonen	S. 8
3.1. Veränderungen der Anzahl der Pflegekinder im Jahr 2023	S. 8
3.2. Erweiterter Förderbedarf	S. 9
3.3. Begleitete Besuchskontakte innerhalb der Beratung und Beglei- tung	S. 9
3.4. Begleitete Besuchskontakte gemäß 18,3 SGB VIII	S.10
3.5. Ursachen für die Beendigung von Pflegeverhältnissen	S.10
4. Modul 4: Beratung der Herkunftseltern	S.11
5. Modul 5: Fortbildungs- und Gruppenangebote für Pflegepersonen	S.11
5.1. Fortbildungen für Pflegepersonen	S.11
5.2. Supervisionen für Pflegepersonen	S.12
5.3. Gruppenangebote für Pflegepersonen und -kinder	S.12
6. Fortbildungen und Supervision für unsere Fachkräfte	S.12
7. Regionale und überregionale Gremienarbeit in der Pflegekinder- hilfe	S.13
8. Ausblick auf das Jahr 2024	S.13

EINLEITUNG:

Die Arbeit des Verbundes für Pflegekinder basiert auf der AV-PKD und unserem aktuellen Leistungsvertrages mit dem Bezirksamt Reinickendorf. Die uns übertragenen operativen Aufgaben werden in 13 unterschiedlichen Modulen umgesetzt.

Dieser Bericht bietet einen Überblick über die geleisteten Module. Wir beschränken uns wie im Vorjahr auch im Wesentlichen auf eine tabellarische Darstellung der Zahlen in der Pflegekinderhilfe und behandeln einzelne Thematiken ausführlicher, die im besonderen Fokus und Interesse liegen. Dabei stellen wir die aktuellen Zahlen denen der letzten fünf Jahre gegenüber.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für die kontinuierliche Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ihre Partnerschaft ist für den Erfolg unserer Arbeit von großer Bedeutung. Wir sind stets offen für den Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung.

Wir hoffen, dass dieser Bericht Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Tätigkeit bietet, und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

1. MODUL 1: ÜBERPRÜFUNG VON BEWERBER*INNEN ZUR VOLLZEITPFLEGE

1.1. Neue Pflegeelternbewerber*innen

Insgesamt haben sich im Jahr 2023 **33** Bewerber*innen in Reinickendorf beim Verbund für Pflegekinder gemeldet, um mehr über das Thema Pflegekind zu erfahren.

Die wichtigsten wegweisenden Fragen sowie das weitere Vorgehen konnten bereits im ersten Telefonat geklärt werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt in einer Übersicht von 2019 bis heute dar, wie viele Bewerber*innen inkl. Auftragsüberprüfungen den Überprüfungsprozess begonnen haben und wie viele Pflegepersonen letztendlich als geeignet beendet wurden.

Jedes Jahr haben wir Bewerber*innen aus dem jeweiligen Vorjahr in Überprüfung. Die Zahlen überlappen sich 2022 / 2023 und sind somit entsprechend zu interpretieren.

Übersicht der Pflegeelternbewerber inkl. Auftragsüberprüfungen:

Reinickendorf	2019	2020	2021	2022	2023
Überprüfungsanfragen insgesamt					33
Davon Interessente	21	16	21	20	25
Davon Auftragsüberprüfung					8
abgeschlossene Überprüfung	21	9	12	3	14
Negativ ausgefallene Überprüfung					2
abgebrochene Überprüfung bzw. sich nach dem ersten Telefonat nicht mehr gemeldet	0	7	9	10	11
in Überprüfung				7	6

3

Am Stichtag befinden sich 3 Bewerber*innen in der Auftragsüberprüfung, 2 Bewerber*innen in der Überprüfung und eine Bewerberin in der Ergänzungsüberprüfung.

Vierzehn Prozesse wurden erfolgreich abgeschlossen und als geeignete Pflegeperson – Pflegefamilie in unserem Pool aufgenommen.

Bei zwei Pflegefamilien fiel das Überprüfungsergebnis negativ aus.

Sechs Bewerber*innen haben sich nach den ersten Informationen nicht wieder gemeldet. Fünf Bewerber*innen brachen den Überprüfungsprozess nach einem bis drei Terminen ab.

MODUL 1 A

Neue Pflegeelternbewerber*innen:

Im Jahr 2023 haben wir fünf interessierte Einzelpersonen bzw. Familien positiv als Pflegepersonen überprüft.

Eine Überprüfung wurde negativ abgeschlossen.

MODUL 1 B

Acht Überprüfungen von Pflegefamilien **als Hilfe zur Erziehung unter Verwandten bzw. aus dem sozialen Umfeld** wurden im Auftrag des Jugendamtes von uns durchgeführt.

3 Familien davon wurden positiv abgeschlossen.

1 Familie wurde negativ abgeschlossen.

1 Familie brach den Überprüfungsprozess ab.

3 Familien befinden sich noch im Überprüfungsprozess.

MODUL 1 C

Eine ergebnisoffene Überprüfung und Vorbereitung einer Pflegefamilie zur Aufnahme eines weiteren Pflegekindes wurde 2023 positiv abgeschlossen.

MODUL 1 D

In drei Pflegefamilien wurde die VzP von befristeter in unbefristete Vollzeitpflege umgewandelt. In einer anderen Pflegefamilie wurde eine weitere Pflegeperson in der Familie von uns nachüberprüft. Die entsprechenden Berichte dazu liegen dem Jugendamt vor.

1.2. Die Entwicklung der Zahl an Pflegefamilien bzw. Pflegepersonen:

Anzahl 01.01.2023	Neu 2023	Beendet 2023	Gesamt 31.12.2023	davon noch zu belegen	
194 (vgl. Bericht 2022)	14	17		2 unbefr. VzP	1 befr. VzP

Wir haben 2023 insgesamt 14 neue Pflegefamilien für die Vollzeitpflege in Reini-ckendorf dazu gewonnen.

Davon waren 3 Auftragsüberprüfungen, die wir erfolgreich abgeschlossen haben. Diese Familien hatten bereits verwandte oder bekannte Kinder aufgenommen.

In acht neue Pflegefamilien konnten wir acht Pflegekinder sowohl in unbefristete als auch befristete VzP vermitteln. Drei neue Pflegefamilien sind noch nicht belegt.

Zum Stichtag standen uns eine befristete VzP-Stelle sowie zwei un-belegte Pflegefamilien für die unbefristete VzP zur Verfügung.

2. MODUL 2: VERMITTLUNG EINES PFLEGEKINDES

2.1. Anfragen nach geeigneten Pflegestellen für Pflegekinder

Ergebnisoffene Suche/Vermittlung einer geeigneten Pflegefamilie für ein bestimmtes Kind:

Anfragen aus Reinickendorf sowie aus anderen Berliner – Bezirke	2018	2019	2020	2021	2022	2023
RSD – Reinickendorf	47	45	43	27	30	12
Koordination VZP	43	37	42	31	11	25
Kinderschutzteam	6	9	8	1	2	11
RSD – andere Berliner Bezirke						11
Anfragen insgesamt	96	91	93	59	43	59

Im Jahr 2023 erhielten wir 48 Anfragen aus dem Bezirksamt Reinickendorf. Aus den anderen Berliner-Bezirken haben wir in diesem Jahr 11 Anfragen erhalten. Bei vier Anfragen wurde jeweils eine Reinickendorfer Pflegefamilie für ein Kind aus anderen Berliner-Bezirken freigegeben und eine Vermittlung von uns durchgeführt.

5

Anfragen und Vermittlungen im Überblick

Anfragen von	Anzahl der Anfragen	Vermittlungen	Keine geeignete PF	nach Anfrage Einrichtung bevorzugt	andere Lösungen bzw. Anfrage zurückgezogen	noch in Arbeit
RSD	12	8	0	1	3	0
Koord. VZP	25	12	5	1	4	3
Kinderschutzteam	11	6	4	0	1	0
RSD – andere Berliner Bezirke	11	4	5	0	2	0
Gesamtzahlen	59	30	14	2	10	3

Im Jahr 2023 konnten 26 Anfragen aus Reinickendorf und 4 Anfragen aus anderen Berliner - Bezirken gemäß § 33 SGB VIII bedient werden.

Für 9 Anfragen aus Reinickendorf und 5 Anfragen aus anderen Berliner-Bezirken standen uns keine geeignete Pflegefamilie zur Verfügung.

8 Anfragen aus Reinickendorf und 2 Anfragen aus anderen Berliner – Bezirken wurden 2023 zurückgezogen.

In zwei Fällen wurde aus nachvollziehbaren Gründen eine § 34 SGB VIII Maßnahme bevorzugt.

Drei weitere Anfragen befanden sich am Stichtag noch in der Bearbeitung.

MODUL 2 A

Suche nach einer geeigneten Pflegeperson

Bei 45 Anfragen wurde 15x nur das Modul 2A ausgelöst, es folgte keine weitere Vermittlung. 6 Anfragen hiervon wurden durch das Jugendamt zurückgezogen.

30x wurde das 2 A Modul ausgelöst und die Suche mit einer positiven Vermittlung beendet.

MODUL 2 B

Kontaktanbahnung

Im Rahmen des Vermittlungsprozesses wurden in 20 Vermittlungen von Kindern in Pflegefamilien jeweils 8 FLS abgerechnet. Diese Vermittlungen dauerten in der Regel von wenigen Stunden bis zu fünf Tagen.

Für ein vermitteltes Kind wurde keine Vermittlung in Rechnung gestellt. Die FK aus dem RSD organisierte die Kontakthanbung.

MODUL 2 c (15 FLS)

Kontaktanbahnung mit erhöhten Anforderungen

Erhöhte Anforderungen im Rahmen des Vermittlungsprozesses wurden bei 10 vermittelten Kindern verzeichnet. Die erhöhten Anforderungen resultierten aus einer behutsamen Kontakthanbung und längerer Vermittlungszeit von mehr als 14 Tagen bis hin zu acht Wochen.

In den Modulen 2 A, 2 B und 2 C fließen die vier Anfragen für andere Bezirke von Berlin mit ein.

2.2. Auswertung der Anfragen im Jahr 2023:

Im Jahr 2023 haben wir 30 Anfragen als Vermittlungen realisiert¹

¹ In den 30 Anfragen sind 4 Anfragen von anderen Berliner-Bezirken intergriert.

Anfragen mit Vermittlung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtzahl	46	46	44	35	20	30
Prozente	52%	57%	50%	62%	50%	50,8%

Insgesamt wurden 30 Pflegekinder erfolgreich in Pflegefamilien vermittelt. Damit haben wir 50,8% der Anfragen durch Vermittlungen bedient. Das sind im Verhältnis gesehen 0,8% mehr als im Vorjahr.

2.3. Vermittlungen in befristete oder unbefristete Vollzeitpflege:

Vermittlungen (in der Regel eher befr. VzP)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kind aus Einrichtungen / Klinik	16	7	8	8	1	3
Inobhutnahmen	10	14	17	13	8	9
Kindeselnern in Krisen	6	8	4	7	2	7
Kindeselnern in der Klinik	0	0	0	0	0	2
Vermittlungen (unbefr. VzP)						
befr. in unbefr. VZP	6	12	8	5	3	9
Weitere Zugänge						
bekannte Kinder	6	5	7	2	5	0
Gesamt	46	46	44	35	20	30

2023 wurden nach Inobhutnahmen in Reinickendorf 9 Kinder in Pflegefamilien vermittelt.

Nur ein Kind konnten aus einer Einrichtungen gemäß § 34 SGB VIII in einer Pflegefamilie untergebracht werden. Zwei Kinder wurden direkt nach der Entbindung aus der Klinik heraus in Pflegefamilien vermittelt.

Sechs Kinder wurden aus Familien in Krisen in Pflegefamilien vermittelt.

Neun Kinder wurden aus Pflegefamilien für die befristete VzP nach der Perspektivklärung in Pflegefamilien für unbefristete VzP vermittelt. Drei Kinder verblieben nach kurzer Überprüfung der Situation in der Pflegefamilie, in der sie zunächst in befristeter VzP untergebracht waren.

3. MODUL 3: BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND BEGLEITUNG VON PFLEGEPERSONEN

3.1. Veränderungen der Anzahl der Pflegekinder im Jahr 2023:

In der folgenden Tabelle stellen wir die Dynamik in der Veränderung der Anzahl an Pflegekindern im Jahr 2023 dar. Die Veränderungen ergeben sich durch neue Zugänge durch Vermittlung, Zuständigkeitswechsel von und nach Reinickendorf sowie die Beendigung von Pflegeverhältnissen.

	Anzahl Pflegekinder mit Zuständigkeit in Reinickendorf			Anzahl Pflegekinder mit Zuständigkeit in anderen Bezirken			Anzahl Pflegekinder gesamt VFP
	befristete VzP	unbefristete VzP	Summe	befristete VzP	unbefristete VzP	Summe	
Dez 2022	18	146	164	2	87	89	253
Jan 2023	19	142	161	3	87	90	251
Feb 2023	18	144	162	3	86	89	251
Mrz 2023	18	143	161	3	86	89	250
Apr 2023	15	143	158	4	87	91	249
Mai 2023	17	145	162	4	86	90	251
Jun 2023	13	144	157	4	87	91	247
Jul 2023	13	145	158	4	87	91	248
Aug 2023	12	148	160	4	86	90	249
Sep 2023	13	146	159	3	87	90	248
Okt 2023	15	146	161	2	86	88	248
Nov 2023	18	146	164	1	86	87	250
Dez 2023	18	146	164	1	85	86	250

Zum Stichtag 31.12.2023 verzeichneten wir einen Bestand von insgesamt 250 Pflegekindern und damit 3 Pflegekindern weniger als zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Die Anzahl der Pflegekinder, deren Zuständigkeit in Reinickendorf lag blieb mit 164 gleich. Auch die Anzahl an befristet und unbefristet untergebrachten Pflegekindern (zuständigkeit Reinickendorf) entsprach der des Stichtages 2022.

Insgesamt 72 Pflegekinder wurden am Stichtag von Verwandten bzw. im sozialen Umfeld betreut.

Die Beratung und Begleitung der Pflegefamilien erfolgt entsprechend der Modul-Struktur unseres aktuellen Leistungsvertrages mit dem Bezirksamt. Für den Stichtag 31.12.2023 ergibt sich für die 164 Pflegekinder mit Reinickendorfer Zuständigkeit folgende Verteilung der Module:

Modul	Anzahl der Kinder
3 A (unbefristete VZP im ersten Jahr, befristete VZP vom 7. Bis 12. Monat)	12
3 B (befristete und unbefristete VZP ab dem 2. Jahr)	142
3 C (befristete VZP 1. Bis 6. Monat)	8
3 D (Beratung bei besonderen zusätzlichen individuellen Bedarfen)	3
Krisenpflege	2

3.2. Erweiterter Förderbedarf (Stichtag 31.12.2023):

Altersstruktur	Erweiterter Förderbedarf absolut					Erweiterter Förderbedarf, prozentual in Bezug auf Gesamtzahl der Pflegekinder				
	20	21	22	23	24	2019	2020	2021	2022	2023
	0	2	2	2	2	(gesamt 175)	(gesamt 180)	(gesamt 168)	(gesamt 164)	(gesamt 164)
Gesamt	66	64	68	68	70	37,7 %	35,5 %	40,5 %	41,5 %	42,7 %

9

Der Verbund für Pflegekinder betreute zum Stichtag 164 Pflegekinder, für die das Jugendamt Reinickendorf zuständig ist. Bei 70 Kindern wurde der erweiterte Förderbedarf festgestellt (42,7 %). Der Anteil ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Die geringfügigen Schwankungen entstehen in erster Linie durch Beendigungen, Zuständigkeitswechsel in andere Bezirke sowie durch noch nicht abgeschlossene Begutachtungen bei neu vermittelten Pflegekindern.

3.3. Begleitete Besuchskontakte innerhalb der Beratung und Begleitung:

Für 50 Kinder wurden Kontakte mit ihrer Herkunftsfamilie im Rahmen der Beratung und Begleitung der Pflegestelle organisiert und durchgeführt.

Dabei handelt es sich in der Regel um Kontakte mit den Eltern der Kinder und in einigen wenigen Fällen auch mit den Großeltern bzw. Geschwistern.

Darüber hinaus fanden auch immer wieder Beratungskontakte zur Herkunftsfamilie statt, die nicht im Kontext der Besuchskontakte standen.

3.4. Begleitete Besuchskontakte gemäß § 18,3 SGB VIII:

Für 25 der insgesamt 164 Pflegekinder (15 %) wurden zusätzlich Begleitete Besuchskontakte im Rahmen einer Maßnahme nach § 18,3 SGB VIII durchgeführt. Diese Maßnahmen fanden in der Regel im Kontext einer Perspektivklärung bzw. angesichts eskalierender Fallkonstellationen statt. Des Weiteren wurde so eine behutsame Anbahnung nach langer Kontaktpause erarbeitet.

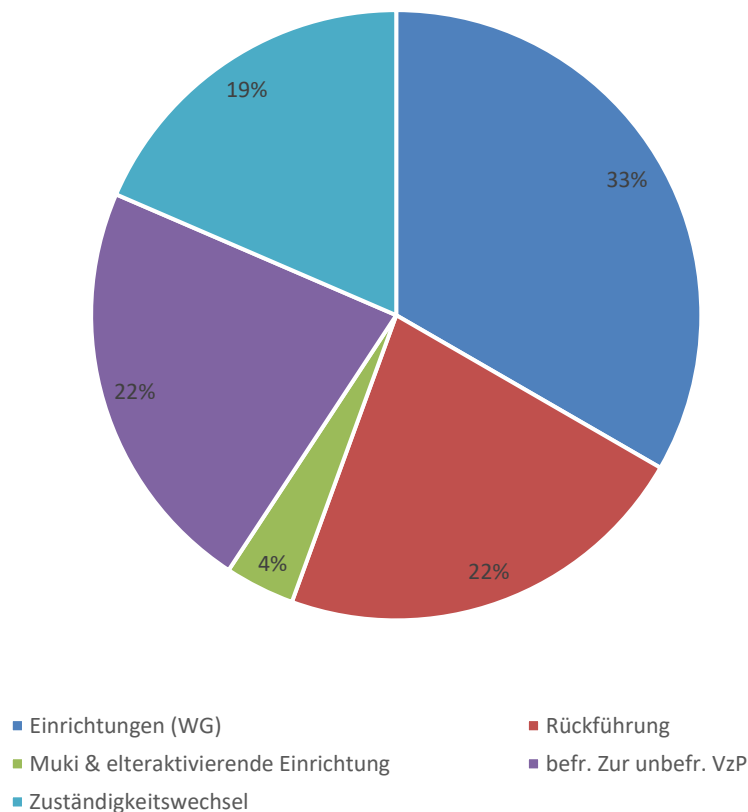
Wenn die Begleiteten Besuchskontakte nach § 18,3 bei Pflegekindern in der unbefristeten Vollzeitpflege eine überschaubare Zeit gut gestalte umgesetzt werden konnten, wurden diese Maßnahmen in der Regel beendet und die Kontakte im Rahmen der Beratung und Begleitung der Pflegefamilien weitergeführt.

3.5. Ursachen für die Beendigung von Pflegeverhältnissen:

Ursache für das Ende des Pflege-Verhältnisses	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	32	35	33	38	21	28
Verselbstständigung	5	2	7	11	5	0
Einrichtungen (WG)	6	5	6	8	5	9
Rückführung	13	18	9	10	5	6
Muki + elternaktivierende Einrichtungen (neue Kategorie)	0	0	7	1	2	1
Umzug der PF	3	2	2	3	0	0
befr. zur unbefr. VzP	4	8	2	5	4	6
Zuständigkeitswechsel						5

Die Zahl der Beendigungen ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen. Zur Veranschaulichung haben wir die prozentualen Anteile der Ursachen für die Beendigungen von Pflegeverhältnissen in einem Kreisdiagramm visualisiert:

Ursachen für die Beendigung von Pflegeverhältnissen



4. MODUL 4: BERATUNG DER HERKUNFTSELTERN

Die von uns durchgeführten 50 Kontakte mit Pflegekindern und deren Eltern innerhalb der Beratung und Begleitung wurden alle mit der Herkunftsfamilie vor- und nachbereitet.

In anderen Situationen fand ein Austausch mit der Herkunftsfamilie über die Entwicklung, die Gesundheit und andere ihre Kinder betreffenden Themen statt.

In zahlreichen Fällen standen die Berater*innen mit den Herkunftsfamilien in Kontakt, um die Erteilung von Vollmachten vorzubereiten und zu organisieren oder um die Teilnahme der Herkunftsfamilie beispielweise an Hilfeplangesprächen sicherzustellen.

5. MODUL 5: FORTBILDUNGS- UND GRUPPENANGEBOTE FÜR PFLEGEPERSONEN

5.1. Fortbildungen für Pflegepersonen 2023:

Die Fortbildungsangebote wurden 2023 von externen und internen Referent*innen durchgeführt.

Wir haben 2023 **3 Präsenz-Veranstaltungen** realisieren können:

- Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung (25.01.2023)
- Erste Hilfe am Kind (11.02.2023)
- Wertschätzende Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (13.05.2023)

5.2. Supervision für Pflegepersonen:

Für die Pflegeeltern haben wir alle sechs Wochen ein Supervisionsangebot von 18.00 bis 20.00 Uhr organisiert.

Die Supervision wird durchschnittlich von acht Pflegepersonen besucht.

Für 12 Pflegeeltern haben wir im Jahr 2023 Einzelsupervisionstermine initiiert.

5.3. Gruppenangebote für Pflegepersonen und -kinder:

Im Jahr 2023 wurde monatlich ein Pflegeeltern-Frühstück im Centre Talma angeboten. Dieses Angebot wird von den Pflegeeltern gut angenommen.

In Planung sind für 2024 wieder Gruppen für Pflegekinder, eine Verwandtenvollzeitpflegegruppe und eine Gesprächsgruppe für Pflegefamilien.

Aufgrund der FASD-Fortbildung 2021 und 2022 formierte sich eine Gruppe von Pflegefamilien mit FASD-Pflegekindern zum regelmäßigen Austausch. Die Treffen finden alle drei Monate in den Räumlichkeiten von Verbund für Pflegekinder statt.

6. FORTBILDUNGEN UND SUPERVISION FÜR UNSERE FACHKRÄFTE

Die Fachkräfte vom Verbund für Pflegekinder haben sowohl online also auch in Präsenz 2023 wieder zahlreiche Fortbildungen besucht. Im Folgenden die Auflistung der Veranstaltungen:

Weiterbildungen:

- Entwicklungspsychologische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern
- Entwicklungspsychologische Beratung und Therapie für Familien mit Kindern von 4-10 Jahren
- Kursleiterin für Babymassage
- Systemische Beratung
- Ersthelferin für psychische Gesundheit
- Studium Soziale Arbeit (Bachelor)

Fortbildungen:

- Voll fett ey! – Körper- und Gesundheitsideale hinterfragen in der Arbeit mit Jugendlichen
- Careleaving in der Pflegekinderhilfe
- Care Leaving / KJSG
- Unterstützungsangebote für Herkunftseltern in der Pflegekinderhilfe
- Rechtsstellung von Pflegekindern
- Behinderungen in der Pflegekinderhilfe
- Argumentationstraining gegen Parolen und Populismus in der sozialen Arbeit
- Fachtag: Pflegekinder mit Behinderung
- Trennung von Pflegeeltern

- Wenn es endet, Abbrüche und Beendigungen von Pflegeverhältnissen
- Erweiterter Förderbedarf und Biographiearbeit in der Beratung im Pflegekinderdienst
- Kinderschutz inklusiv(e) – Fachtag zum Thema Kinderschutz bei Kindern
- Häusliche Gewalt erkennen und handeln
- Affektentwicklung und Moralentwicklung
- Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen
- Recht Aktuell: Junge Menschen mit Behinderung in der Pflegekinderhilfe
- Vormundschaftsreform – Vormundschaft / Pflegschaft und Pflegekinderhilfe
- Grenzwahrende Kommunikation in Alltagssituationen
- Erste Hilfe
- Gewaltfreie Kommunikation
- Fachgespräch zum KJSG
- Rolle der Beraterin

Darüber hinaus nahmen die Berater*innen des Verbundes monatlich an einer Fall- und Teamsupervision bei einer externen Supervisorin teil. Die Fachkräfte haben die Möglichkeit Einzelsupervision zu beantragen. Dies hat 1 Fachkraft in Anspruch genommen.

7. REGIONALE UND ÜBERREGIONALE GREMIENARBEIT IN DER PFLEGEKINDERHILFE

Die Fach-AG Pflegekinderhilfe ist die einzige überbezirkliche AG in Berlin, in der ein fachlicher Austausch zwischen Jugendämtern und den freien Trägern gewährleistet ist. Der Verbund für Pflegekinder arbeitet hier seit Jahren aktiv mit. Die Fach-AG Pflegekinderhilfe trifft sich acht Mal im Jahr mit der PKH aller Berliner Bezirke und den freien Trägern der Pflegekinderhilfe. Die Termine werden vorher vorbereitet und haben Schwerpunktthemen. Einige Themen werden in kleinen Arbeitsgemeinschaften intensiver vorbereitet.

Seit 2022 beschäftigt sich die Fach-AG mit Krisenpflege, Handlungsempfehlungen für die PKH, Vormundschaftsreform und dem KJSG. Das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) hat das Ziel vor allem diejenigen Kinder, Jugendliche und jungen Volljährigen zu stärken, die besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Darüber hinaus wird fortlaufend prozessorientiert an der Weiterentwicklung der „Fachlichen Standards der Pflegekinderhilfe in Berlin“ gearbeitet.

Die Fach-AG organisiert jährlich nun mehr als 24 Jahren einen Pflegefamilientag im größeren Stil für alle Berliner Pflegefamilien. Am 10.09.2023 fand der 23. Berliner-Pflegefamilientag im Britzer Garten statt.

8. AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

Der Verbund für Pflegekinder ist stets bestrebt, einen umfassenden Beitrag zur positiven Entwicklung der Pflegekinderhilfe in Berlin Reinickendorf zu leisten. Im Jahr 2024 wollen wir vermehrt diverse Programme und Maßnahmen umsetzen, um die Pflegefamilien sozial und emotional zu stärken.

Dazu gehört die Wiederaufnahme von Gruppenangeboten für Pflegefamilien, Pflegekinder und Verwandtenpflege. Diese Angebote sollen nicht nur den sozialen Austausch fördern, sondern auch Raum für gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch bieten.

Insbesondere die geplante Einführung einer Gesprächsgruppe für Pflegefamilien könnte eine wichtige Ressource für den Austausch von Herausforderungen und bewährten Praktiken darstellen.

Zudem werden wir den Pflegefamilien weiterhin Fortbildungsangebote unterbreiten, damit diese besser auf die Herausforderungen, von Pflegekindern mit unterschiedlichen Hintergründen, eingehen können.

Um in der Öffentlichkeit eine breitere Sichtbarkeit zu erzielen, werden wir im Jahr 2024 vermehrt an Festen im Bezirk Reinickendorf teilnehmen. Dadurch haben wir die Möglichkeit potenzielle Pflegefamilien / -personen gezielt anzusprechen und für das Thema zu sensibilisieren.

Wir möchten weiterhin neue befristete und unbefristete Vollzeitpflegestellen generieren, um in den unterschiedlichen Situationen passgenaue Vermittlungen zwischen Pflegefamilie und Pflegekinder zu ermöglichen, wodurch die Bedürfnisse der Kinder optimal berücksichtigt werden können.

Berlin, 01.03.2024

14

Martin Hoffmann
Horizonte – für Familien – gGmbH

Sylvia Föhr
AWO pro:mensch gGmbH